

Ein Gottes Lehrer als ein brennend- und scheinendes Licht/ Bey des Hoch-
Wohl-Ehrwürdigen/ in Gott Andächtigen/ und Hoch-Wohlgelahrten Herrn
M. Johann Ernst Stoltens/ Wohlverdienten und treu-fleißigen Predigers in
hiesiger St. Jacobs Kirche/ Den 19. Januar. 1719. angestellten Christlichen
Sepvltr, Aus Hertzlichem Mit-Leyden der sehr betrübten Frau Wittwe
und Hinterlassenen zum Trost vorgestellt von Dem Heydenreichischen
Hauße in Weimar

Weimar

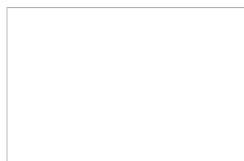
4065105-8

HZ: 2 Art.lib.XIV,8(224)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00032507

urn:nbn:de:urmel-d77af5f9-6d38-4ee6-a40e-9624275f0aff-00018206-13

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Ein

Wittes Lehrer

als ein brennend- und scheinendes Licht /

Zey des

Hoch- Wohl- Ehrwürdigen / in Gott Andächtigen /
und Hoch- Wohlgelehrten

H E R R N

M. Johann Ernst
Stoltens /Wohl- verdienet und treu- fleißigen Predigers in
hiesiger St. Jacobs Kirche /

Den 19. Januar, 1719.

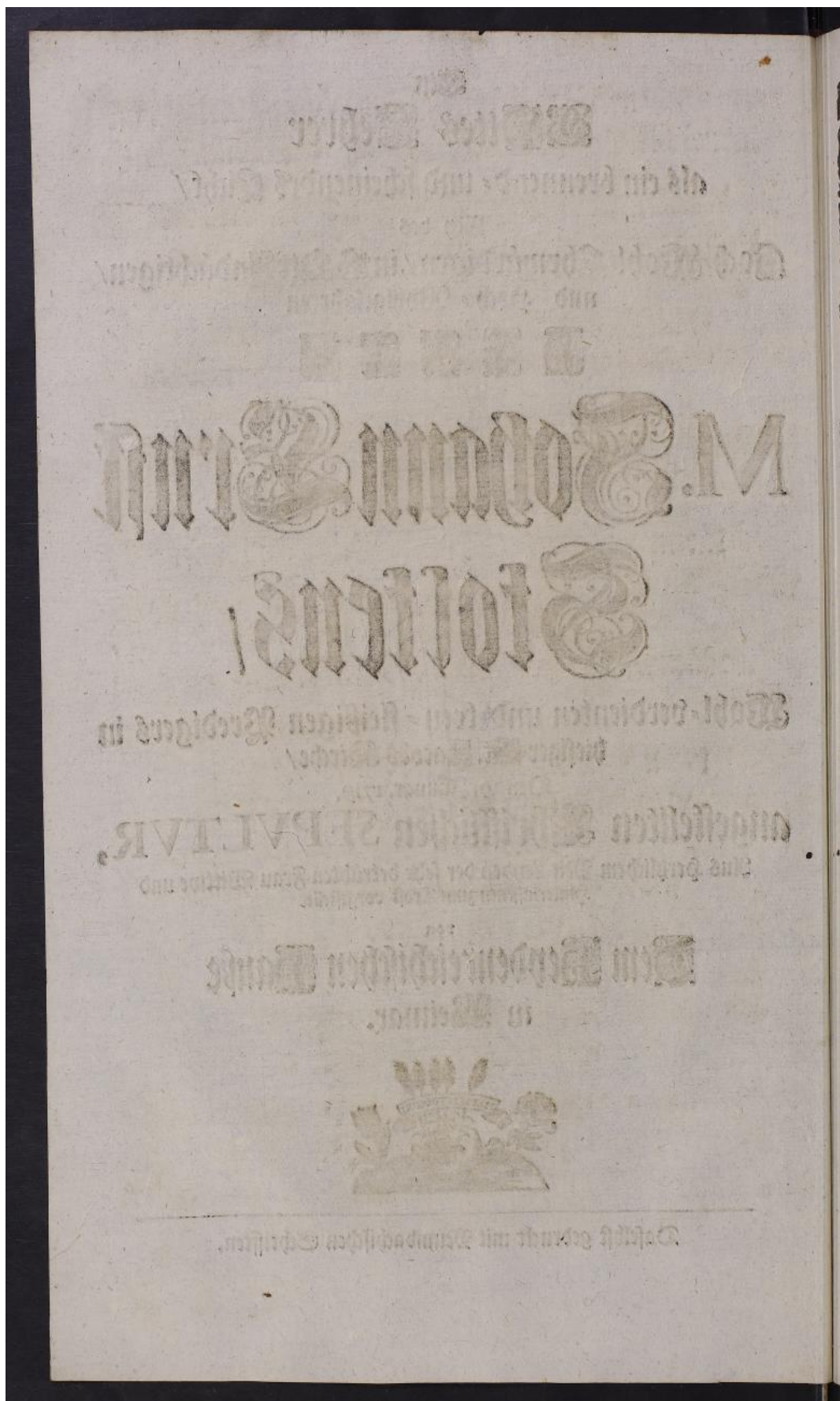
angestellten Christlichen SEPULTVR,

Aus Herzhlichem Mit- Leyden der sehr betrübten Frau Wittwe und
Hinterlassenen zum Trost vorgestellt

von

Dem Heydenreichischen Hauße
in Weimar.

Daselbst gedruckt mit Mumbachischen Schriftten.



urn:nbn:de:urmel-d77af5f9-6d38-4ee6-a40e-9624275f0aff-00018206-29



Die Lehrer sind den Lichtern zu
 vergleichen /
 Mit welchen Gott den Kir-
 chen-Himmel ziert /
 Die Sünden-Nacht/die Todes-
 Schatten weichen /
 Wann jener Klang die See-
 len weckt und rührt!

Sie müssen sich zu Gottes Preis und Ehren /
 Und vieler Hehl/ gleich als ein Licht verzehren!

In ihnen muß ein wahrer Eifer brennen /
 Zu pflanzen fort das wahre Christenthum!
 Sie lehren uns den Höchsten recht erkennen/
 Zu suchen stets den allergrößten Ruhm
 In dem allein/ daß wir von Christo wissen /
 Der uns mit Gott am Creuß versöhnen müssen!

Ihr Herz / und Mund/ und Leben muß uns lehren/
 Sie sollen stets der Heerde Leit-Stern seyn /
 Und Satans Reich durch Geist und Wort zerstören/
 So führen sie die Schaafte Himmel ein.

Auf rechtem Pfad' / im Fall sie selber ihnen /
Wie Paulus that / zum Licht und Benspiel dienen.

Mit dir verlicht / du B. Stt. ergebner Stollte /
Am Kirchen-Hol ein brenn- und scheinend Licht!

Du wustest / was ein Lehrer leisten sollte /

Der lehrt und lebt nach seines Amtes Pflicht /
Von deiner Lehr' kan uns dein frommes Leben /
Von beyden soll dein Tod das Zeugniß geben.

Du B. Sttes-Mann / wir müssen ja bekennen

Das du bey uns ein Licht gewesen sey'st!

Man sahe dich von Liebes-Flammen brennen!

Du hast gelehrt mit Nachdruck / Krafft / und Geist /
Auf schmähler Bahn in Himmel einzugehen
B. Stt. treu zu seyn / was weltlich / zu verschmähen.

Du bist uns zwar zu bald nun untergangen /

Ach! Zion weint / und hüllet sich in Flohr!

Noch leuchtest du / wo Cherubinen prangen /

Die Seele steigt zur Ewigkeit empor

Der Leib wird auch verkläret auferstehen /

Das höchste Licht von Angesicht zu sehen.

